



Bundesministerium für Bildung,  
Wissenschaft und Forschung  
Minoritenplatz 5  
1010 Wien

Die Medizinische Universität Wien nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4903/J „Wissenschaftliche Integrität bei der Vergabe akademischer Abschlüsse“ zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

Ad 13:

In den letzten 10 Jahren gab es Plagiatsvorwürfe gegen 6 Personen. Da hier personenbezogene Daten abgefragt und in weiterer Folge veröffentlicht werden, können aus datenschutzrechtlichen Gründen hier keine näheren Auskünfte gegeben werden.

Ad 14:

Es waren keine politischen Funktionäre betroffen.

Ad 15:

Die Verdachtsfälle haben sich entweder nicht bestätigt oder konnten aufgeklärt und bereinigt werden.

Ad 16:

Nähere Regelungen über Verfahren und Konsequenzen bei Vorliegen von wissenschaftlichem Fehlverhalten finden sich in Kapitel 9.3 der „Good Scientific Practice-Richtlinien“ der MedUni Wien (<https://intranet.meduniwien.ac.at/forschung/gsp-ethik-forschungsdaten/good-scientific-practice-und-ombudsstelle/>) die Teil der Satzung sind. Darüber hinaus wurde eine eigene Ombudsstelle für wissenschaftliche Integrität eingerichtet. Für den Studierendenbereich besteht eine Einrichtung für Plagiatsprüfung, die seit Oktober 2010 für das Aufdecken von Plagiaten bzw. Plagiatsfällen bei Abschlussarbeiten der Studierenden zuständig ist. Ihr ist ein/e akademische/r Mitarbeiter\*in hauptamtlich zugeordnet, der/die die Prüfungen eigenverantwortlich durchführt und im Verdachtsfall die zuständigen Organe informiert. Im Bedarfsfall werden weitere Expert\*innen zugezogen.

Ad 17:

Bei bestehenden Verdachtsfällen wird direkt mit der ausländischen Universität/Hochschule Kontakt aufgenommen.

**Ad 19 und 20:**

Es gab/gibt Verfahren wegen Verstoßes gegen die gute wissenschaftliche Praxis bzw. wegen Plagiatsvorwürfen gegen 6 Personen. Es werden personenbezogene Daten abgefragt und in weiterer Folge veröffentlicht. Aus datenschutzrechtlichen Gründen können hier keine näheren Auskünfte gegeben werden.



Univ.Prof.Dr.Anita Rieder,  
Vizerektorin für Lehre

Wien, 12.02.2021

